

Blendend weissen Teint erhält man schnell und sicher, Sommersprossen verschwinden unbedingt durch den Gebrauch von Bergmann's Lilienmilchseife allein fabriziert von Bergmann u. Cie. in Dresden.

Badnang. Prima Orystallzucker billigt bei Jakob Sauer b. Rathhaus.

Hustenbeschwerden verschwinden selbst in hartnäckigsten Fällen am besten und dauernd durch Schrabers Traubenbrusthonig.

Verbesserte Lilienmilchseife von Bergmann & Cie., Berlin & Frankfurt a. M.

An einen braven und fleißigen Lehrling oder Tagelöhner ist eine freundliche Wohnung zu vermieten.

Ulmer Münsterfest. 2. Festtag. Den Glanzpunkt dieses Tages bildete der Festgottesdienst.

Ulmer Art seine Fortsetzung fand. Der "Diensttag" brachte eine Wiederholung des Festspiels, ebenso wiederholte sich die bengalische Beleuchtung des Ulmer Münsterfests.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die bei einem Fabrikbau vorkommenden Grab-, Cement-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten sind in Auford zu vergeben.

Cold-Cream-Seife von Dr. Pieper & Flatau, Charlottenburg ist wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaft namentlich zum Gebrauch für Kinder zu empfehlen.

Cordpantoffel Frauengrösse 4 Paar, Preis 3,00 M.

Sonnenschirme für Damen und Herren werden zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Wasthammelfleisch empfindet Chr. Groß. Erbketten. 1 oder 2 Zimmer nebst Zugehör hat an eine einzelne Frau oder kleine Familie sofort zu vermieten.

Der im Zweifel darüber ist, welches der vielen angebotenen Heilmittel für sein Leiden am besten paßt, der schreibe gleich eine Postkarte an Richters Verlags-Anstalt in Leipzig und Verlangt das reich illustrierte Buch: "Der Krankheitsfreund."

M. 5000 - M. 6000 gang oder geteilt (Privatgeld) auf 1ste Etage auszuweichen Schwabstraße Nr. 39 1. Stock in Stuttgart.

Viktualien-Preise vom 2. Juli 1890. 1 Kilo weißes Brot 28 ct, 4 Kilo schwarzes Brot 55 ct, 500 Gramm Mischfleisch 65 ct.

Zwei bis drei Arbeiter von 14-18 Jahren können sofort eintreten in der Dampfziegelei Unterweißach von G. Kambold u. Cie.

Bruch. Beim hiesigen Straßenbau werden 12-15 tüchtige Steinschläger zum sofortigen Eintritt gesucht von Unternehmer Krautter.

Mädchen-Gesuch. Ein solches, das Kochen und den andern Haushaltungsgeschäften vorziehen kann, findet sofort oder auf Jotobi bei gutem Lohn Stelle.

Auf Jotobi gesucht ein kräftiges, fleißiges Mädchen bei hohem Lohn. Zu erfragen bei der Expedition b. Wl.

Abschied! Bei meinem Wegzug von hier sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Bisitenkarten werden billigt angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Stroß.

für sich behaltene Betrag nicht in das Register über die Tageseinnahme übertragen und demgemäß nicht an den Bahnhofsaffasier abgeliefert.

27. Juni. Heute sitzt auf der Anklagebank der 19 Jahre alte Bauer Gottfried Sommer von Diefenbach, M. Maulbronn, wegen eines Verbrechens des Mordes.

geklagte gab auf mehrmalige Fragen immer unwahre Antworten und wollte nichts von dem Verbleib des Ermordeten wissen.

27. Juni. Heute sitzt auf der Anklagebank der 19 Jahre alte Bauer Gottfried Sommer von Diefenbach, M. Maulbronn, wegen eines Verbrechens des Mordes.

das Volksfest auf der Friedriehsau ist auf einen späteren, noch nicht festgesetzten Tag verschoben.

Während des Aufenthalts des Kaisers in den norddeutschen Gewässern ist ein Postkurierdienst zwischen Berlin und den einzelnen norddeutschen Küstenstädten eingeführt worden.

Tagessübersicht.

Württembergische Chronik. Friedrichshafen, 30. Juni. Genau zur festgesetzten Zeit, um 6 Uhr 45 Min. Abends, ist der Sonderzug mit Ihre Majestäten dem König und der Königin in ihre eingetroffen.

Salzbach, 29. Juni. Heute fand hier im Volkshaus 3. Sonntags-Kaufmännerversammlung statt. Die einzelnen dazu gehörigen Kreisvereine waren in großer Anzahl erschienen.

Murrhardt, 30. Juni. An Stelle des Herrn Dr. Bissinger, der in nächster Zeit von hier nach Rottensberg übersiedelt, wurde Herr Dr. Burt, zur Zeit in Neuhausen a. d. F., zum hiesigen Stadtdarzt gewählt.

An der R. landwirtschaftlichen Akademie Hohenheim befinden sich im laufenden Sommerhalbjahr 75 Studierende (gegen 64 im Vorjahr), sowie 2 Hospitanten, im ganzen 77 Hörer.

Schwungrad Feilbrunn, 26. Juni. Der heute verhandelte vierte Fall betraf die Strafsache gegen den 29 Jahre alten verheirateten vormaligen Eisenbahnpraktikanten 1. Kl. Johannes Neu von Mühlacker, M. Maulbronn, wegen erschwerter Unterdaschung im Amte.

Amliche Nachrichten.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei der R. Regierung für den Redaktors vor-

genommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind u. a. Kandidaten zu Uebernahme der in § 7 der R. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden:

Am 1. Juli. Wegen des Hochwassers der Donau wird das Fischen an fünf Stellen heute nachmittags erst am nächsten Sonntag abgehalten.

Amliche Nachrichten.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei der R. Regierung für den Redaktors vor-

genommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind u. a. Kandidaten zu Uebernahme der in § 7 der R. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden:

Am 1. Juli. Wegen des Hochwassers der Donau wird das Fischen an fünf Stellen heute nachmittags erst am nächsten Sonntag abgehalten.

Amliche Nachrichten.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei der R. Regierung für den Redaktors vor-

genommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind u. a. Kandidaten zu Uebernahme der in § 7 der R. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden:

Am 1. Juli. Wegen des Hochwassers der Donau wird das Fischen an fünf Stellen heute nachmittags erst am nächsten Sonntag abgehalten.

Am 1. Juli. Wegen des Hochwassers der Donau wird das Fischen an fünf Stellen heute nachmittags erst am nächsten Sonntag abgehalten.

Am 1. Juli. Wegen des Hochwassers der Donau wird das Fischen an fünf Stellen heute nachmittags erst am nächsten Sonntag abgehalten.

2) die Regierung zu ersuchen, zu erwägen, ob nicht die allgemeine Einführung der Dienstaltersstufen für die etatsmäßigen Beamten empfehlenswert wäre.

1. Juli. Erste Lesung des Gesetzentwurfs über die Konsulargerichtsbarkeit auf Samoa (Ueberrahme der Bürgerschaft des Reichs für die durch die Einrichtung einer anderweitigen Rechtspflege daselbst erwachsenden Kosten).

* Wie aus München berichtet wird, zeigten sich sämtliche Berge der Voralpenkette am Montag früh mit Schnee bedeckt.

Wien, 30. Juni. Das „N. W. Tagblatt“ erfährt aus Belgrad: Die Minister bringen in die Regierung, daß sie Wien für immer aus Serbien ausweise.

Wien, 30. Juni. Dalmatinische Studenten bereiten auf dem Südbahnhof eine Demonstration gegen den Abgeordneten Klauw wegen dessen Rede in der Delegation über das gute Verhältnis Bosniens zum Reich.

Bemberg, 1. Juli. Die Stadt Borow steht in Flammen. Ueber 100 Häuser sind abgebrannt.

Aus St. Gallen, 30. Juni, meldet man der Fr. Ztg.: Der Rhein wächst bedrohlich an, das Dorf Altenschein ist überschwemmt.

Brüssel, 30. Juni. Die Delegierten von 32 Staaten aller Weltteile sind hier versammelt, um morgen die Eröffnung der internationalen Zolltariffkommission zu stattfinden.

Konstantinopel, 30. Juni. Nach türkischen Angaben wurden in den letzten Kämpfen zwischen Armeern und Muslimen in Erzerum zehn Mohamedaner und acht Christen getödtet, 40 Muslimen und zahlreiche Christen verwundet.

Uns heiterem Himmel.

Erzählung von Gustav Höder.

Endlich aber brachte der Verfäher doch gute Nachricht; in der Residenz verweilte ein Besucher eines größeren Diocanas; zur Belehrung des Publikums fand bei jeder Vorstellung ein Vortrag statt, welcher die Landschaftsbilder und deren Lichteffekte erklärte.

Dies war für Edwin Grund genug, die Stellung anzunehmen, obgleich dieselbe ihm nicht behagte. Sie lag weit ab von seinem Ideal, bereinst ein gebildeter Mann zu werden.

Kempff mochte ihm jedoch die Zukunft so rosig aus und wußte ihm so bereit die Annehmlichkeit des Lebens zu schildern, daß Edwin, dessen Phantasie nach Knabenart von fremden Willen und Ländern erfüllt war, sich auf das Wanderleben freute; doch schon nach einigen Monaten sah er ein, daß er von Kempff betrogen

Großbritannien.

London, 29. Juni. Eine gestern Abend in der Centralhalle abgehaltene große Versammlung nahm mit Einmütigkeit eine von dem Deputierten Borthwick beantragte Resolution an, in welcher die Versammlung ihr Vertrauen zu der Regierung ausdrückte.

London, 30. Juni. Salisbury im Oberhause von Lord Roseberry interpelliert, erklärt, der deutsch-englische Vertrag werde in wenigen Tagen unterzeichnet und dann ein Ratifikationsantrag im Parlament eingebracht werden.

London, 28. Juni. An der Drakenflügel gingen während eines heftigen Sturmes am Mittwoch 9 Fischerboote, darunter vier mit der ganzen Mannschaft, unter. Im Ganzen sind sechzig Fischer ertrunken.

Portugal.

* Die oppositionellen Blätter lassen sich in sehr heftiger Weise über das englisch-deutsche Abkommen aus. Diefes zeige, daß England sich gegenüber einer Großmacht sehr feige verhalte und gebeiere einem kleinen Staate Freiheit ab.

Niederlande.

Rotterdam, 28. Juni. Mit dem gestern infolge eines Zusammenstoßes bei Falmouth gesunkenen Dampfer „Prinz Frederik“ sind 7 Personen und eine Mill. Gulden untergegangen.

Rußland.

Petersburg, 30. Juni. Das „Journal de St. Petersbourg“ bespricht die Hinrichtung Panik's und bemerkt, Prinz Ferdinand verließ vor derselben das Land, indem er auf das ihm allein zustehende Begnadigungsrecht verzichtete.

Bulgarien.

Sofia, 30. Juni. Anlässlich der Hinrichtung von Panik'a hielt der Lagerkommandant an die Truppen eine Ansprache über das Verhalten Panik's, der zum Umsturz der gegenwärtigen Regierung eine Verschwörung ansteltete; er wies auf die im Falle des Gelingens für das Vaterland hervorzuhebenden Gefahren hin und billigte das verdiente Urteil.

Nordamerika.

New-York, 1. Juli. Die Vertreter der europäischen Staaten von England, Deutschland, Italien, Frankreich und Oesterreich erklärten dem Staatssekretär des Auswärtigen, Blaine, sie würden die Annahme der Tarifbill als eine wirtschaftliche Kriegserklärung der Vereinigten Staaten gegen Europa betrachten und mit Prohibitionszöllen gegen amerikanische Produkte beantworten.

worden und an den Dioramenbesitzer gewissermaßen verkauft worden war. Der Letztere behandelte ihn wie einen Gefangenen; nie durfte Edwin allein ausgehen, er wurde stets von seinem Peiniger oder dessen Ehefrau begleitet, auch besah er keinen Willen mehr, sondern mußte blindlings gehorchen, der Entschreibungen gar nicht zu denken, die tagtäglich an ihn herantraten.

Nun war es geschehen, aber ohne daß er sich zu erkennen gab. Nur der spurliche Kempff wußte, woran er mit ihm war, und da die Heimtücke des Neugierjägers aus Erfahrung kannte, so nahm er sich vor, schon in den nächsten Tagen das Häuschen in Buchshagen aufzusuchen, in welchem die Mutter wohnte.

Alle die bewegten Bilder aus trüber Vergangenheit waren nach der Entfernung Kempffs in Edwin's Seele aufgestiegen, mechanisch schritt er im Zimmer auf und

* Newyork. In ganz Nordamerika herrscht eine furchtbare Hitze, in Newyork 98 Grad Fahrenheit, in Chicago 102. Bis jetzt sind 10 Todesfälle und zahlreiche Erkrankungen am Sonnenhitz vorgekommen.

Landesprovinzen.

Stuttgart, 30. Juni. Die Preisbewegung der Vorrüchte am Weltmarkt war so unbeständig, als die Witterung in abgelauener Woche; aus allen Ländern Europas lauten die Saatenstandsberichte gleich günstig, nur der sehr große Bedarf, den Deutschland für die nächsten Wochen noch nötig hat, ist die Veranlassung, daß die Preise keine große Einbuße erlitten haben, an einzelnen Orten ist sogar eine Erhöhung der Preise zu verzeichnen.

Wir notieren per 100 Kilogr.: Weizen Land 22 M., dto. Rumänier 21 M. 60 bis 22 M., dto. ajama 21 M. 50 Pf. bis 21 M. 75 Pf., dto. ajama la. 21 M. 90 Pf., dto. ungar. 22 M. 75 Pf. bis 23 M. Haber 18 M. 40 Pf.

Schorben.

Im Bezirkskantenhaus den 29. d. Mis.: Margarethe Föll, ledig, von Lauter Gemeinde Sulzbach, 71 Jahre alt.

Stuttgarter Wetter-Bericht. Mutmaßliches Wetter am Donnerstag den 3. Juli. Der Kern des jüngsten Luftwirbels ist nach Belgien vorgeschritten.

* In der Liste der in den Vereinigten Staaten verstorbenen Wirtenberger befindet sich: Franziska Räder, 17 J., Tochter des + Ferdinand Räder, Wesselschmieds aus Oppenweiler, in Kochester.

ab, bis er sich plötzlich in dem angrenzenden Gemade befand, welches das Honoratiorenhäuschen hieß. Es war klein und hatte nur ein Fenster. Edwin verweilte mit dem Kollegen Schwabel und dem Baron Eulenslett, der zur Zeit in Nechwitz anwesend war, sehr häufig in diesem Räume, und da die Stunde herankam, wo die Vorstellung im Theater zu Ende ging, so rief er die Wirtin herbei, sie erludend, die Fingerringe anzuzünden, während sie selbst das Fenster öffnete, denn in dem Säulchen herrschte eine dumpfe Atmosphäre.

Das Parterregeschloß lag ziemlich hoch. Unter dem Fenster draußen standen zwei Männer in angelegentlichem Gespräch. Sie bemerkten den herausgehenden Edwin nicht, zumal der Austausch ihrer Gedanken ein stillschweigender war. Aus dem Klänge ihrer Stimmen erkannte der Schauspieler den Baron von Eulenslett und den Revierjäger Kempf. Gegen den Letzteren schienen der abelige Herr sehr ungelassen zu sein und überhäufte ihn mit zornigen Reden; Kempf erwiderte schüchtern, wies aber die Befehlsgebung des Anberns, daß er ein sauler Schlingel sei, auf den man sich schlechterdings nicht verlassen könne, beharrlich zurück.

Das freigeitete den Unwillen des Barons nur noch mehr und er schied mit dem Ultimatum von ihm, den Monatsgehalt stiller zu wollen, sobald Kempf nicht innerhalb der nächsten Wochen den übernommenen Verpflichtungen nachkomme.

Edwin zog den Kopf aus dem Fenster zurück und schloß dasselbe. Frau Räder hatte inzwischen die Angelampe angezündet und sich in die Wirkstube begeben.

Der Wurrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 79

Samstag den 5. Juli 1890.

59. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsbblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. Maul- und Klauenseuche.

Die Maul- und Klauenseuche in Diemerbach, Gde. Großerlach, ist wieder erloschen, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

R. Oberamt. Frommelb; Stv. Amtm.

R. Amtsgericht Backnang. Zurückgenommen. Die am 27. Juni 1890 gegen den Bädergesellen Ludwig Schiefer von Unterweissach wegen Beförderung der Fahnenstuch erlassene Strafbefehl vom 2. Juli 1890.

R. Amtsgericht Backnang. In der Konkursache über das Vermögen der Firma Martin Collin, offene Handelsgesellschaft zum Betriebe der Rotgerberei in Backnang, wurde zum Stellvertreter des Konkursverwalters Gerichtsnotars Staudenmayer in Backnang, dessen Assistent Haag durch Beschluß vom heutigen bestell.

R. Amtsgericht Backnang. In der Konkursache über das Vermögen des Fräz Kästler jr., Lederfabrikanten in Backnang, wurde durch Beschluß vom heutigen zum Stellvertreter des Konkursverwalters Gerichtsnotars Staudenmayer in Backnang dessen Assistent Haag durch Beschluß vom heutigen bestell.

Reinaspach, Gerichtsbezirks Marbach. Mühle- und Güter-Verkauf. In Folge Anordnung des R. Amtsgerichts Marbach vom 2. Juni 1890 und Beschluß des Gemeinderats als Vollstreckungsbehörde vom 6. Juni 1890 kommt in der Zwangsversteigerungssache in das unbewegliche Vermögen des Jakob Luder, Müller in Einöd, Gemeindebez. Reinaspach, am Montag den 7. Juli 1890, vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause im ersten Termin zum öffentlichen Aufstreichverkauf:

- Nr. 35. 90 qm Ein zweistöckiges Wohnhaus mit eingerichteter Mühle und zwar 2 Mahl- und 1 Gerbengang, gewölbtem Keller darunter und Bogenhitze, der untere Stock von Stein, die obere Mühle benannt.

- Nr. 36. 92 qm eine Hofställe von Holz erbaute Scheuer, Brandverf.-Anschl. 1400 M.

- Nr. 37. 101 a b. 31 a 68 qm Acker in Mühlläden, Anschl. 300 M.

- Nr. 38. 18 a 25 qm Laubwald in Schönenberg, Anschl. 200 M.

- Nr. 39. 29 a 83 qm Wiese in Brunnenwiesen, Anschl. 470 M.

- Nr. 40. 12 a 10 qm Acker im unteren Kelterhau, Anschl. 50 M.

- Nr. 41. 70/2. 73/1. 12 a 20 qm Wiese in Brunnenwiesen, Anschl. 175 M.

Dr. med. Hans Donner homöop. Arzt. ist von Cannstatt nach Stuttgart verzogen. Wohnung Kaiserstr. 49. Sprechstunde täglich von 2-4 Uhr. Sonntag 8-10 Uhr.

Backnang. Liegenschaftsverkauf. Wilhelm Körner, Rotgerber verkauft am Mittwoch den 9. d. M., vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause:

- Ein Wohnhaus auf der Staige mit 62 qm Garten, 25 a 67 qm Acker im Seelacherfeld, neben Ochsenwirt Döberer, 12 a 38 qm Acker im Seelacherfeld, neben Friedrich Schmidgal, 16 a 53 qm und Weganteil daselbst neben Jakob Krauter und Friedrich Käß.

Oppenweiler. Liegenschaftsverkauf. In der Zwangsversteigerungssache in das unbewegliche Vermögen des Tagelöhners Gottlieb Koch in Unterfaisgauer kommt zufolge Anordnung des R. Amtsgerichts Backnang vom 29. Juni v. J. und Beschluß des Gemeinderats als Vollstreckungsbehörde vom 5. Aug. v. J. und 3. Juni d. Jz. die hiernach beschriebene Liegenschaft am

- Dienstag den 8. Juli d. Jz., vormittags 10 Uhr, auf hies. Rathhause zum erstenmal zum Verkauf und zwar:

- Gebäude: Geb. Nr. 52. 1 a 73 qm. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallanbau u. Hofraum im unteren Staigacker zwischen der alten und neuen Straße.

- Geb. Nr. 52b. Ein Backofen hinter dem Hause. Anschlag zus. 700 M.

- Parz. Nr. 128/1 und 128/2. 4 a 70 qm Gras- und Baumgarten daselbst, Anschlag 200 M.

- Markung Strümpfelbach. Parz. Nr. 510/5. 15 a 76 qm Acker im Starckenfeld, Anschl. 102 M.

- Parz. Nr. 515. 16 a 06 qm Acker daselbst, Anschl. 110 M.

- Parz. Nr. 486/2. 12 a 23 qm Acker daselbst, Anschl. 80 M.

In der am 24. Mai 1890 von dem R. Amtsgericht Backnang angeordneten Zwangsversteigerungssache in das unbewegliche Vermögen des Gottlob Frei, Tagelöhners in Däfern kommt am

Montag den 21. Juli d. J., vormittags 7 Uhr, auf dem Rathhause zum ersten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Geb.-Nr. 35.

- 44 qm Wohnhaus 3 a 39 qm Hofraum 07 qm Backofen

3 a 90 qm Ein vornen 1 u. hinten 2stodiges Wohnhaus mit Viehstall u. getreidem Keller nebst besonderem Backofen an der Thänisflinge am Fahrweg in dieselbe.

- Nr. 188. 23 a 15 qm teilweise mit Bäumen besetzte Wiese, 12 a 11 qm Acker 35 a 26 qm in Stäg-mühlwiesen, Nr. 184. 6 a 52 qm Wiese alda, Nr. 186/2. 17 a 11 qm teilweise mit Bäumen besetzte Wiese alda, Nr. 186/4. 1 a 17 qm Wiese alda, Nr. 185. 7 a 07 qm Nadelwald alda, Nr. 187. 6 a 16 qm Debe alda, Nr. 925. 27 a 75 qm gemischter Wald in Forstwiesen, Nr. 927/1. 4 a 31 qm Laubgebüsch und Wasserfall, Nr. 927/2. 16 a 91 qm See, 1 a 19 qm Debe, Sedamm, 18 a 10 qm 22 a 41 qm in der Thänisflinge.

Sämtliche Liegenschaft liegt auf Markung Däfern und ist angeschlagen zu 1625 M.

Dieselbe gehörte zu der früheren Sägmühle, zu welcher die Wasserkraft noch vorhanden ist. Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderat Strohmeyer in Däfern. Als Verwalter ist bestellt Gemeinderat Strohmeyer in Däfern. Kaufstiebhaber, unbekannt mit gemeinberätlichem Vermögenszeugnis versehen, sind eingeladen. Den 1. Juli 1890. Vollstreckungsbehörde. Namens derselben: Schultheiß und Ratschreiber: Frey.

Großaspach. Geschäfts-Afford. Handlungs-Arbeiten im hiesigen Ort, im Betrag von ca. 200 M. werden am nächsten

Dienstag den 8. Juli, vormittags 11 Uhr, im Rathhause verankündigt. Tüchtige Pfärrermeister sind eingeladen. Den 3. Juli 1890. Schultheißenamt. Bärin.

Oberschönbühl. Eine größere Partie französischer Büschweiden Backnang. hat zu verkaufen Gottlieb Frey.

Backnang. 3 bis 4 junge Bursche können eintreten bei Arnold, Ziegler.